

info refbejuso | Nummer 42 | 06.12.2021



Menschenrechtstag 2021: Den Ball für die Menschenrechte ins Rollen bringen

Anlässlich des internationalen Menschenrechtstages am 10. Dezember greift die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, EKS, in ihrem Text «Menschenrechte sind kein Spiel» Rechtsverletzungen im Emirat Katar auf. Spätestens die Vorbereitungen zur Fussballweltmeisterschaft 2022 offenbaren die prekäre Lage der Arbeitsmigrantinnen und -migranten im Wüstenstaat.

[«Menschenrechte sind kein Spiel» Kampagnendossier ACAT](#)
[Petition ACAT](#)



Journée internationale des droits humains 2021: ramener la balle dans le camp des droits humains

A l'occasion de la Journée internationale des droits humains du 10 décembre, l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) relaie dans son texte «Les droits humains ne sont pas un jeu» les informations faisant état de violations des droits humains dans l'émirat du Qatar. La situation précaire des migrantes et des migrants qui travaillent dans l'Etat du Golfe a été révélée dès les préparatifs de la coupe du monde 2022.

[«Les droits humains ne sont pas un jeu» Dossier campagne ACAT](#)
[Pétition ACAT](#)

AUS DEM SYNODALRAT / INFOS DU CONSEIL SYNODAL

Weihnachtsgottesdienste - deutliche Verschärfung der Corona-Situation

Weihnachtsgottesdienste sind für sehr viele Menschen Höhepunkte der Festtage. Die Kirche trägt grosse Verantwortung für das seelische Befinden der Mitglieder. Verantwortung muss aber auch für deren körperliche Gesundheit getragen werden. Einige Kirchgemeinden bieten die

Weihnachtsgottesdienste mehrfach an, was der Synodalrat als eine sehr empfehlenswerte Lösung erachtet. Er dankt den Kirchgemeinden herzlich für diesen zusätzlichen Effort.

[Weitere Informationen](#)
[Tabelle «Staatliche Massnahmen»](#)

Cultes de Noël - Nette aggravation de la situation pandémique

Les cultes de Noël sont pour beaucoup des moments privilégiés en cette période de fêtes. Si notre Eglise assume une grande responsabilité dans le bien-être spirituel de ses membres, elle se soucie cependant également beaucoup de leur santé physique. Certaines paroisses proposent donc d'organiser les cultes de Noël plusieurs fois, solution que le Conseil synodal ne peut que recommander. Le Conseil synodal remercie chaleureusement les paroisses pour cet effort supplémentaire.

[Plus d'informations](#)
[Tableau «Mesures prises par l'Etat»](#)

Weihnachtskollekte - auch online

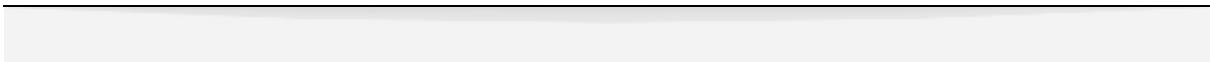
Mit dem hälftigen Inlandteil der Kollekte werden Kinder in den hiesigen Asylstrukturen gestärkt. Einerseits wird die kinderspezifische Arbeit im Rahmen der «Neuen Gärten» des HEKS berücksichtigt. Mit gezielten Angeboten für die ganze Familie werden ihnen unbeschwerte Momente ausserhalb der eigenen Unterbringungssituation ermöglicht. Die andere Hälfte der diesjährigen Weihnachtskollekte ist für die Auslandsarbeit von «DM Dynamique dans l'échange» in Kuba und Mexiko bestimmt. Die Partner von DM leisten mit theologischer Ausbildung und Unterstützung von Kirchgemeinden, die Lebensmittelpakete verteilen und Nachbarschaftshilfe leisten, einen wichtigen Beitrag zum Aufbau solidarischer Gemeinschaften in Kuba und Mexiko. Der Synodalrat dankt herzlich für die Kollekte.

[Weihnachtskollekte](#)
[Projektinformationen](#)
[Weihnachtskollekte online](#)

Collecte de Noël: aussi en ligne

La moitié de la collecte, destinée à la Suisse, permettra de soutenir des enfants dans les structures d'asile de notre pays. La collecte tiendra compte d'une part du travail spécifique auprès de l'enfance accompli dans le cadre des «Nouveaux jardins» de l'EPER. Il s'agit d'offres ciblées s'adressant à toute la famille, qui permettent à des enfants de passer des moments d'insouciance en dehors de leur contexte d'hébergement. L'autre moitié de la collecte de Noël de cette année est destinée aux activités à l'étranger de «DM Dynamique dans l'échange» à Cuba et au Mexique. Les partenaires de DM apportent une importante contribution au développement de communautés solidaires à Cuba et au Mexique en proposant une formation théologique ainsi qu'un soutien à des paroisses qui distribuent des colis alimentaires et assurent une aide de proximité. Le Conseil synodal vous remercie très cordialement pour votre participation à la collecte.

[Collecte de Noël](#)
[Infos sur le projet](#)
[Collecte de Noël en ligne](#)



Ensa – Erste Hilfe für psychische Gesundheit

Die Sorge um das psychische Wohlbefinden bleibt ein wichtiges gesellschaftliches Thema. Deshalb bietet der Bereich Sozial-Diakonie auch im Jahr 2022 ensa-Kurse an. Die 12-stündigen Kurse sollen Amtsträger und Amtsträgerinnen, Angestellte in Kirchgemeinden, Kirchgemeinderäte und -rätinnen sowie weitere Interessierte befähigen, im beruflichen und privaten Umfeld sich anbahnende psychische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und erste Hilfe zu leisten. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die Selbstfürsorge, die im Kurs aufgenommen wird. Die nächsten beiden Kurse finden im März als Webinar und im Mai als Präsenzkurs statt. Die Kurse werden von Diakonie Schweiz empfohlen und sind für Amtsträger und Amtsträgerinnen subventioniert. Für Angestellte und Behördenmitglieder von Kirchgemeinden sowie für Freiwillige wird der Kurs von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziell mitgetragen.

[Informationen und Anmeldung](#)
[Weiterbildungsempfehlung Diakonie Schweiz](#)

Ökumenische Feier am Tag der Menschenrechte mit Gebärdensprache

Jedes Jahr am 10. Dezember wird der Tag der Menschenrechte gefeiert. Dies zum Gedenken an die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde. In Bern ist es die AKiB, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Region Bern, welche jedes Jahr eine Feier organisiert. Dieses Jahr wird der Inhalt der Erklärung in den Mittelpunkt gestellt. Nicht nur im fernen Ausland, auch bei uns in der Schweiz sind wir aufgefordert, die einzelnen Artikel der Erklärung nicht nur zu lesen, sondern diese auch im Alltag zu leben. Der Gottesdienst findet in der Marienkirche Bern statt und beginnt um 18.30 Uhr. Die Feier wird mitveranstaltet von der Gebärdensprache der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und wird in die deutschschweizerische Gebärdensprache übersetzt. Für die Veranstaltung gilt Covid-Zertifikatspflicht.

[Flyer](#)
[Gebärdensprache Bern](#)
[Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UNIRC](#)

Stiftung Fondia: Fördern – finanzieren – vernetzen

Die Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie in der Evangelisch-reformierten Kirche unterstützt diakonische Projekte in der Schweiz. Sie verhilft so innovativen Ideen zum Durchbruch. Fondia leistet Beiträge an diakonische Projekte, fördert gleichzeitig auch Grundlagenarbeit sowie die Gestaltung des sozialpolitischen Umfelds. Die Stiftung fördert den Erfahrungsaustausch unter diakonisch Tätigen. Stephan Schranz, Bereichsleiter Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, ist Mitglied des Stiftungsrats. Gesuche können jeweils per Ende Januar, Juni und September eingereicht werden. Der nächste Eingabetermin für Gesuche ist der 31. Januar 2022.

[Weitere Informationen zur Stiftung Fondia](#)

Fondation Fondia: Encourager – financer – mettre en contact

La fondation d'encouragement de la diaconie paroissiale dans l'Eglise réformée évangélique soutient les projets de diaconie en Suisse et aide ainsi les idées novatrices à percer. Fondia soutient financièrement des projets de diaconie en Suisse, encourage le travail de fond et agit sur les conditions sociales et culturelles dans lesquelles ce domaine de l'action ecclésiale évolue. La fondation encourage également

les échanges entre les personnes actives dans la diaconie. Stephan Schranz, responsable du secteur Diaconie des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, est membre du Conseil de fondation. Les demandes peuvent être déposées chaque année à la fin janvier, juin et septembre. Le prochain délai pour déposer des demandes est donc le 31 janvier 2022.

[En savoir plus](#)

Kirchliche Beratungsstellen Ehe • Partnerschaft • Familie

Die kirchlichen Beratungsstellen Ehe • Partnerschaft • Familie (EPF) der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn begleiten und unterstützen Einzelpersonen, Paare und Familien in belastenden Beziehungs- und Familiensituationen. Die Beratungsstellen befinden sich an zehn verschiedenen Standorten im Kirchengebiet. Zusätzlich werden halbstündige telefonische Kurzberatungen zu familienrechtlichen Fragen angeboten. Terminvereinbarungen können unter Telefon 031 340 25 66 getätigt werden.

[Weitere Informationen EPF](#)

AUS DEM BEREICH OeME-MIGRATION / NOUVELLES DU SECTEUR OETN-MIGRATION

Erfahrungsaustausch: Private Unterbringung abgewiesener Asylsuchender

Seit knapp zwei Jahren erlaubt der Kanton Bern Privatpersonen, abgewiesene asylsuchende Menschen bei sich zuhause zu beherbergen. Das gemeinsame Leben unter einem Dach ist eine Herausforderung, insbesondere aufgrund der perspektivenlosen Situation, welcher die abgewiesenen Menschen befinden. Um möglichst konstruktiv und gestärkt mit der Situation umzugehen, organisieren der Verein «give a hand» und die Fachstelle Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn einen Austausch für Menschen, die eine solche private Unterbringung ermöglichen. Der Anlass vom 10. Dezember beginnt um 19 Uhr und dauert bis 21.15 Uhr. Im Anschluss findet dann eine offene Austauschrunde statt. Interessierte treffen sich im Passepartout an der Sandstrasse 5 in 3302 Moosseedorf. Das Lokal befindet sich unweit der RBS-Station Moosseedorf entfernt, Parkplätze befinden sich beim Kirchgemeindehaus. Es gilt Zertifikatspflicht.

[Anmeldung \(E-Mail\)](#)

«Und trotzdem Weihnachten.» Interaktive Weihnachtsinstallation



Vieles ist anders, als erhofft - und trotzdem ist Weihnachten. Trotzdem wird das Wunder des Lebens gefeiert. Still oder gesellig, mit Freundinnen, Freunden und mit Fremden. Daheim und in der Stadt. Eine alte Tradition findet eine neue Form und bringt die Sehnsucht nach Frieden, Verständigung und die Solidarität in die winterliche Stadt. Ein grosses Schiff des Berner Künstlers Heinz Lauener wird von Teddy Wasser von HolePole in eine Krippenszenerie eingebaut - Heinz Stegmanns Schafe ergänzen das Ensemble. Alle können mitmachen, indem sie beispielsweise einen Stern gestalten für den gemeinsamen Sternenhimmel, sei dies zu Hause oder vor Ort. Oder es kann die eigene Laterne mitgebracht werden und das Friedenslicht mit nach Hause getragen werden. Es wird jedes Jahr an der Geburtsstätte Jesu in Bethlehem angezündet und in die Welt getragen. Die Weihnachtsinstallation dauert vom 17. bis 30. Dezember.

[Weitere Informationen, Ausschreibung](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

«mittendrin.life - Jugend lebt Videoclips»

«mittendrin.life» feiert diesen Advent mit Videos aus der Jugendarbeit aus verschiedenen Orten der Schweiz. «Bilder sagen mehr als tausend Worte» und sie zeigen die wertvolle Arbeit, die in Kirchengemeinden und Verbänden von Freiwilligen geleistet wird. «mittendrin.life» im Advent vermittelt Einblicke in die lebendigen Kirchen. Darüber hinaus ist «mittendrin.life» nicht einfach ein weiteres Jugendprojekt, sondern es vernetzt bestehende Projekte und ergänzt so die kirchliche Jugendarbeit in der Deutschschweiz mit einer gewinnbringenden Plattform für alle.

[Adventskalender «mittendrin.life»](#)

Kursangebot Altersarbeit «Bewegendes Begegnen - Was ist Weisheit»

Im Bewegen und Tanzen werden Innenräume geöffnet und die Begegnung mit sich selbst und den Mitmenschen auf neuer Ebene ist möglich. Dabei kann «Geben und Nehmen», «Nähe und Distanz», «Gemeinsamkeit und Alleinsein», «Offenheit und Verslossenheit», «Innen und Aussen», «Bewegung und Ruhe» erfahren werden. Die Kursinhalte werden von den Teilnehmenden im direkten Ausprobieren erlebt. Andererseits dienen sie als Impulse und konkrete Umsetzungsformen für die eigene Arbeit und in der Begegnung mit älteren Menschen. Der Nachmittagsanlass vom 12. Januar findet im Haus der Kirche in Bern statt. Referentin ist Marlène Hulliger, Musikpädagogin, Polyenergetikerin, Amentologin.

[Kursausschreibung, Anmeldung \(6.1.\)](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Neue groovige Lieder für den Gottesdienst - Band- und Chorwerkstatt in Aarau

Die Fachkommission Populärmusik der Liturgie- und Gesangbuchkonferenz erweitert den Sound ihrer zweiten Band-Werkstatt nach 2020 um einen grossen Projektchor. Die öffentliche Tagung vom 29. Januar ermöglicht den Teilnehmenden, einen Tag lang mit 80 anderen Sängerinnen und Sängern unter professioneller Leitung neue groovige Lieder für den Gottesdienst zu lernen. Zusammen mit den bereits bestehenden fünf verschiedenen Bands aus der ganzen Deutschschweiz kann in einer liturgischen Schlussfeier das Geübte aufgeführt werden.

[Weitere Informationen \(Anmeldung 15.1.\)](#)

TAGUNGEN / SEMINAIRES

Studientag «Handeln, das nach Einsicht fragt» neu online und unentgeltlich

Der Studientag zum Werk des Theologen und Ethikers Frank Mathwig mit dem Titel «Handeln, das nach Einsicht fragt» findet angesichts der aktuellen Pandemiesituation als Online-Veranstaltung statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung im Online-Format ist unentgeltlich. Es wirken unter anderem Céline Ehrwein, Melanie Werren, Markus Zimmermann, Marco Hofheinz, sowie die Künstler Balts Nill und Matthias Vatter mit. Der Studientag findet am Montag, 13. Dezember statt.

[Weitere Informationen, Anmeldung \(10.12.\)](#)

[Flyer](#)

International Xmas in Bern

An der «International Xmas» erklingen Weihnachtslieder aus aller Welt. Das Weihnachtsspiel wird aufgeführt von Sans-Papiers und Flüchtlingen. Dabei sprechen alle in ihrer Muttersprache. Die biblische Weihnachtsgeschichte ist und bleibt aktuell: Kurze Texte zwischen den einzelnen Szenen stellen die traditionelle Geschichte in Zusammenhang mit aktuellen (inter)nationalen gesellschaftlichen Situationen. Die Feier findet am 19. Dezember um 17 Uhr in der Heiliggeistkirche in Bern statt. Besuchende der «International Xmas» können ein kleines Weihnachtsgeschenk mitbringen. Zum Beispiel Handschuhe, Kinderspielsachen, einen Gutschein... Am Schluss der Feier werden die Geschenke an die anwesenden Flüchtlinge und Sans-Papiers verteilt.

[Weitere Informationen](#)

Workshop für Interessierte an einem Peace Brigades International Auslandeinsatz

Ehemalige Freiwillige geben Auskunft über Projekte in Guatemala, Honduras, Kolumbien und Mexiko. So ist aus erster Hand über die politische Situation in diesen Ländern zu erfahren, den Alltag im PBI-Team und die Lage der Menschenrechtsverteidigenden. Anhand praktischer Übungen werden die Prinzipien der Gewaltfreiheit, Nichteinmischung, Unparteilichkeit und Konsenslösungen besser vermittelt. Der Workshop richtet sich insbesondere an Personen, die an einem Auslandeinsatz interessiert sind. Er steht aber auch allen offen, die sich allgemein für die Arbeit von PBI interessieren. Der Event wird zweisprachig auf Deutsch und Französisch gehalten.

[Weitere Informationen \(Anmeldung 8.12.\)](#)

Atelier pour les personnes intéressées à partir avec PBI

D'anciens volontaires informent sur des projets au Guatemala, au Honduras, en Colombie et au Mexique. Les participantes et participants sont sensibilisés à la situation politique de ces pays, au quotidien des équipes de PBI et à la situation des défenseurs et défenseuses des droits humains. Des exercices pratiques permettent de faire découvrir les principes de non-violence, de non-interférence, d'impartialité et de décisions par consensus. L'atelier s'adresse en particulier aux personnes intéressées par une mission à l'étranger. Cependant, il est également ouvert à toute personne qui s'intéresse de manière générale au travail de PBI. L'événement se déroulera de manière bilingue en allemand et en français.

[Plus d'informations \(inscription jusqu'au 08.12.21\)](#)

Exposition

Marie-José Torche est décoratrice, formée à Vevey. Après avoir pratiqué le dessin, elle se dirige vers la technique de la peinture à l'huile, jusqu'à sa découverte de la peinture intuitive. Appréciant l'abstraction et les mélanges, Marie-José Torche se laisse porter par l'inspiration du moment! Vernissage de l'exposition le 11 décembre 2021, de 17h00 à 18h45.

[Informations](#)

Festivités autour du Grand Temple de La Chaux-de-Fonds

La paroisse réformée de La Chaux-de-Fonds propose un programme de festivités pour le 100ème anniversaire de la reconstruction du Grand-Temple. Le mardi 7 décembre, la projection d'un diaporama "L'église sur la colline" aura lieu à 18h30 au Grand Temple. Elle évoquera l'histoire de l'édifice depuis la construction de la première chapelle en 1518. Le jeudi 9 décembre, le Grand Temple accueille une conférence sur la reconstruction du bâtiment.

[Informations](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Neuchâtel: L'Eglise réformée va célébrer des mariages pour tous

Le Synode de l'Eglise réformée neuchâteloise a décidé de s'ouvrir à la bénédiction nuptiale pour les couples de même sexe. Un groupe de réflexion se mettra donc au travail afin de fournir une définition de la bénédiction de mariage dans ce nouveau contexte. Un rapport d'information sera présenté au prochain Synode de juin. Un article à lire sur le site de Réformés.

[Informations](#)

L'héritage du dernier moine de Tibhirine

Jean-Pierre Schumacher, le dernier survivant du massacre de sept moines trappistes du monastère de Tibhirine en 1996, s'est éteint dimanche 21 novembre à l'âge de 97 ans. Une page se tourne. Mais quel héritage laisse-t-il? Davide Pesenti en a discuté avec son invitée Caroline Baertschi, agente pastorale, qui l'a rencontré. Une interview à réécouter sur Hautes Fréquences.

[Informations](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
